

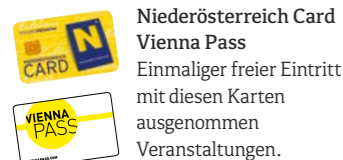
ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Öffnungszeiten 2017: 19. März bis 19. November 2017
täglich 9.00 bis 17.00 Uhr

1 Ticket, 3 Standorte (Museum Carnuntum, Römisches Stadtviertel, Amphitheater der Militärstadt)

Erwachsene: € 11 / Ermäßigt, Gruppen: € 9 / Kinder 11-14: € 6 / Schüler im Klassenverband: € 4

Familienangebot: Kinder unter 11 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen freier Eintritt

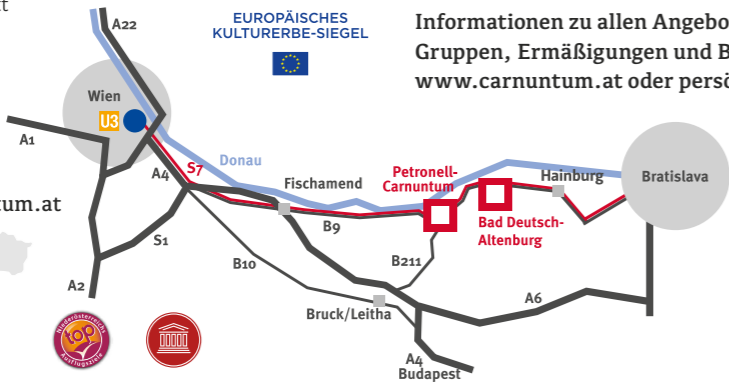


Niederösterreich Card
Vienna Pass
Einmaliger freier Eintritt
mit diesen Karten
ausgenommen
Veranstaltungen.



roemerstadt@carnuntum.at
www.carnuntum.at

www.facebook.com/carnuntum.at



Ausstellungsführungen: Führungskarte pro Person: € 3
Führungsdauer ca. 1 Stunde / Kinder bis 6 Jahre frei
Sa, So, Ftg. 10.00 / 12.00 / 14.00 / 15.30

Gruppenprogramm, Preis pro Person / Dauer: 1h
Der Adler Roms: € 12 / Mindestgruppengröße: 20 Personen

Programme für Schulen, Preis pro Person / Dauer: 1,25h
Legionsleben (8 – 12 Jahre): € 6 / Im Dienst der Kaiser (13-19 Jahre): € 6
Preise gültig ab einer Gruppengröße von 20 Schülern.
Freier Eintritt für 2 Begleitpersonen.

Beim Besuch aller Standorte der Römerstadt Carnuntum an einem Tag erhalten Sie ein römisches Souvenir!

Informationen zu allen Angeboten für Familien, Schulen und Gruppen, Ermäßigungen und Barrierefreiheit erhalten Sie auf www.carnuntum.at oder persönlich unter +43 2163 33 77 799



Impressum: Archäologische Kulturpark Niederösterreich Betriebsgesellschaft m.b.H. / A-2404 Petronell-Carnuntum, Hauptstraße 1A / Telefon 02163/3377-0, Telefax 02163/3377-5 / Landesgericht Korneuburg, FN133232 f, DVR: 0852392, UID: ATU 38875605 / Grafik: atelier olschinsky, Fotorechte: Römerstadt Carnuntum

RÖMERSTADT
CARNUNTUM

DER ADLER ROMS

CARNUNTUM UND DIE ARMEE DER CÄSAREN
ab 19. März 2017

Museum Carnuntum

www.carnuntum.at

Neu ab
19. März
2017

DER ADLER ROMS

AUSSTELLUNGSKONZEPT

Der Adler Roms steht für den Herrschaftsanspruch der römischen Kaiser und die Weltmacht Roms. Als Symbol Iuppiters war er auch Zeichen der Legionen und verkörperte ganz allgemein das römische Heer. Die Ausstellung nimmt das Zitat des Adlers in der Gestaltung auf und löst es in zwei Achsen auf. Vom Fahnenheiligtum des ehemaligen Legionslagers von Carnuntum als Aufbewahrungsort des Legionsadlers wird die Verbindung zur römischen Götterwelt als vertikale Achse hergestellt.

Im Obergeschoß breiten sich die Flügel des Museums Carnuntinum wie die Schwingen des Adlers in beide Richtungen aus. Sie stellen die Verbindung zwischen Rom als Zentrum im Süden und den von den Römern als Barbaricum bezeichneten Gebieten jenseits des Limes unweit von Carnuntum her.

Symbolisch für die römische Armee kommt ein Reiter in Paraderüstung aus Rom nach Carnuntum. Durch die Anwesenheit der römischen Armee wächst der Truppenstandort über die Jahrhunderte zur Provinzhauptstadt und Metropole am Donaulimes heran. Von Carnuntum aus richtet sich die Perspektive nach Norden und beleuchtet das Leben und den Austausch auf beiden Seiten der damaligen Grenze des Römischen Reiches.



Dolchscheide, Fundort Carnuntum



Gesichtsmaske eines Reiterhelms, Fundort Carnuntum



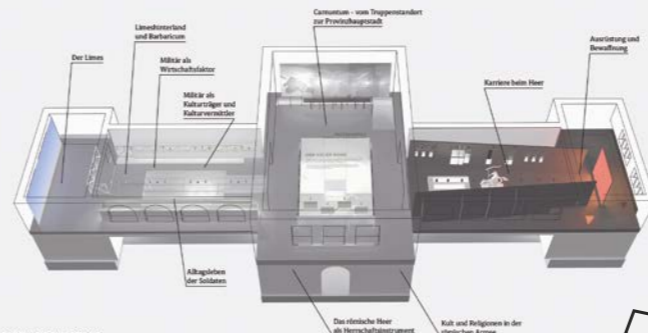
Hinterhauptkalotte eines Reiterhelms, Fundort Carnuntum



Helm eines Legionärs



Brustzier eines Pferdegeschirrs, Fundort Carnuntum



DER ADLER ROMS CARNUNTUM UND DIE ARMEE DER CAESAREN ab 09. März 2017

CARNUNTUM UND DIE ARMEE DER CAESAREN

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Die Ausstellung fasst die aktuellsten Forschungsergebnisse zur militärischen Topographie und Siedlungsentwicklung von Carnuntum zusammen.

In einem „Newsroom“ stellen Wissenschaftler die einzelnen militärischen Standorte an Ort und Stelle vor. Ein weiterer Schwerpunkt widmet sich dem Leben in der römischen Armee. Woher kamen die Soldaten, welche Karrieren schafften sie, wie waren sie ausgerüstet, und wie funktionierte das römische Militär? Höhepunkte sind das weltweit vollständigste erhaltene Cornu, ein Blechblasinstrument, das zur Übertragung von Kommandos eingesetzt wurde, sowie vollständig erhaltene Helme. Sehr persönliche Einblicke in Karrieren und Lebensschicksale von römischen Soldaten geben Originalfunde aus Carnuntum.

Großen Raum nimmt auch das Leben an der Grenze des römischen Reiches ein, im Fall von Carnuntum dem Donaulimes. In der Handelsmetropole an der Grenze zwischen römischem Reich und dem von den Römern bezeichneten Barbaricum florierte Wirtschaft und Kultur über Jahrhunderte, was nur durch die Grenzsicherung und den Kulturtransfer durch die römische Armee möglich war, die auch umfangreiche zivile Aufgaben übernahm.